

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
PETER SKILLING: Buddhistische Studien . . . . .	14
SOMPARN PROMTA: Literatur aus buddhistischer Perspektive	22
SORAJ HONGLADAROM: Schopenhauers Metaphysik des Willens und Nagarjunas Konzept der Leere . . . . .	39
DIETER BORCHMEYER: <i>Die vertauschten Köpfe</i> . Schopenhauer, Nietzsche, Wagner und Thomas Manns »metaphysical joke«	51
PORNSAN WATANANGURA: Die Lehre des Buddha in der synkretistischen Kunstreligion. Strindbergs <i>Ein Traumspiel</i> und <i>Gespensersonate</i> . . . . .	80
HERBERT LEHNERT: Der junge Thomas Mann, der Buddha und die Welteinheit . . . . .	94
ALMUT-BARBARA RENGER: Buddha in Meudon. Rodin und Rilke, Meister und Schüler . . . . .	103
HEINRICH DETERING: »Nicht widerstreben«. Alfred Döblins daoistischer Einspruch gegen den Buddha . . . . .	140
PORNSAN WATANANGURA: Die Vollendeten. Meister-Schüler-Beziehungen in Karl Gjellerups <i>Der Pilger Kamanita</i> und Hermann Hesses <i>Siddhartha</i> . . .	167
ADRIAN HSIA: Katholizismus und Protestantismus versus Hinduismus und Buddhismus. Zu Hermann Hesses transkultureller Rezeption . . . . .	188
ECKART GOEBEL: Was ist ein Schüler? Hermann Hesse zwischen Institution und Inspiration . . . . .	202
HEINRICH DETERING: Brecht und der Buddha. Eine kurze Geschichte . . . . .	220
Verzeichnis der Mitwirkenden . . . . .	239
Bildnachweis und Nachweis der Erstveröffentlichungen . . . .	243
Register . . . . .	245